

SCOR verstärkt Führungspositionen

SCOR verstärkt mit mehreren Neubesetzungen, die ab 1. Oktober 2012 wirksam sind, ihre Führungspositionen.

Frieder Knüpling wird zum Deputy Group Chief Risk Officer befördert und berichtet in dieser Funktion an Philippe Trainar, Group Chief Risk Officer. Er ist Mitglied des Executive Committees der SCOR-Gruppe und war zuvor Deputy Chief Executive Officer von SCOR Global Life.

Bruno Latourrette, Chief Actuary von SCOR Global Life, tritt dem Executive Committee von SCOR Global Life bei und übernimmt die Verantwortung für den Bereich Actuarial & Risk Modelling bei SCOR Global Life, was zuvor von Frieder Knüpling wahrgenommen wurde.

Mark Kociancic wird zum Deputy Group Chief Financial Officer befördert und berichtet in dieser Funktion an Paolo De Martin, Group Chief Financial Officer. Bisher war Kociancic als Chief Financial Officer des Hubs „Americas“ der SCOR tätig.

Paul Christoff, zuvor Chief Accounting Officer der SCOR US im Hub „Americas“ der Gruppe, wird zum Chief Financial Officer des Hubs „Americas“ der SCOR befördert und löst in dieser Funktion Mark Kociancic ab.

Sébastien Musset, der bisher die Funktion Global Head of Compensation & Benefits / Labour Relations wahrgenommen hat, wird zum Group Human Resources Director befördert und berichtet in dieser Funktion an den Group Chief Operating Officer.

Denis Kessler, Chairman und CEO der SCOR: *„Angesichts der starken Entwicklung unseres Unternehmens in den vergangenen Jahren hat das Executive Committee beschlossen, die Bereiche Risiko, Finanzen und Human Resources mit der Neubesetzung mehrerer Führungspositionen der Gruppe zu verstärken. Das Executive Committee möchte insbesondere Frieder Knüpling seinen Dank dafür aussprechen, diese neue Funktion zu übernehmen, nachdem er einen erheblichen Beitrag zur Entwicklung der SCOR Global Life geleistet und aktiv bei der Vorbereitung der Unternehmensgruppe auf Solvency II mitgewirkt hat. SCOR zählt bereits zu den führenden Unternehmen hinsichtlich der Steuerung und Modellierung von Risiken. Frieder Knüpling wird gemeinsam mit den hiermit beteiligten Teams diese Dynamik fortsetzen. Dies ermöglicht die Umsetzung des Enterprise Risk Managements (ERM), das zu den Grundpfeilern von SCORs Geschäftsmodell gehört, auf höchstem Niveau.“*

Informationen zum Führungsteam sind auf der Website der SCOR abrufbar (www.scor.com)

*
* *

02. Oktober 2012**N° 28 – 2012**

Dr. Frieder Knüpling (42 Jahre), deutscher Staatsbürger, studierte Mathematik und Physik an der Universität Göttingen und der Universität Freiburg. Bevor er promovierte, war er an der Universität Freiburg und anderen Universitäten als Forschungsassistent tätig. Seine Doktorarbeit behandelt die ökonomische Modellierung makroökonomischer und finanzieller Daten. Von 1999 bis 2002 arbeitet er für den Gerling-Konzern Globale Rückversicherungs-AG und deren britische Tochtergesellschaft an Themen zur Preisermittlung („Pricing“) und Bewertung („Valuation“). Von 2003 an leitete er die Abteilung „Corporate Actuarial & Treasury“ der ehemaligen Revios-Gruppe. Seit 2007 leitet Dr. Frieder Knüpling die Abteilung „Corporate Actuarial“ bei SCOR und berichtet an den Chief Risk Officer der SCOR-Gruppe. Im Dezember 2008 wird er zum Deputy Chief Risk Officer der SCOR und im Mai 2009 zum Vorstandsmitglied der SCOR Rückversicherung (Deutschland) ernannt. Im Juli 2010 wird er zum „Deputy Chief Executive Officer“ der SCOR Global Life SE berufen. Dr. Frieder Knüpling ist Mitglied der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV).

Bruno Latourrette (42 Jahre), französischer Staatsbürger, ist Absolvent der Ecole Polytechnique und der Ecole Nationale de la Statistique et de l'Administration Economique (ENSAE). Ferner erwarb er an der London School of Economics einen Master of Science in Wirtschaft. Bruno Latourrette begann seine berufliche Laufbahn 1996 als Zuständiger für versicherungsmathematische Gutachten bei SCOR Global Life. Anschließend wurde er zum Chief Actuary in der SCOR-Niederlassung in Dallas berufen. Diesen Posten nahm er von 2001 bis 2004 wahr und wechselte danach als Senior Actuary nach Paris. 2005 übernahm er die Leitung der versicherungsmathematischen Abteilung von Legal & General in Frankreich und wurde im April 2008 zum Chief Actuary der SCOR Global Life berufen. Bruno Latourrette ist Mitglied der französischen und amerikanischen Aktuarsvereinigung.

Mark Kociancic (42 Jahre), kanadischer Staatsbürger, erwarb einen Abschluss im Bereich Handel, Finanzen und Wirtschaft an der Universität Toronto. Darüber hinaus besitzt er die Auszeichnungen Chartered Accountant (CA) und Chartered Financial Analyst (CFA). Nach seinem Studium begann Mark Kociancic bei Ernst & Young, wo er in den Teams für Lebens- und Nichtlebensversicherung tätig war, bevor er leitende Positionen in der Nicht-Lebensversicherung in den Unternehmensgruppen St Paul Guarantee, Avalon Risk Associates und Tokio Marine einnahm. Im Mai 2006 wurde er Senior Vice President & Chief Financial Officer bei SCOR US. Im Juni 2008 wurde er zum Chief Financial Officer des Hubs „Americas“ der SCOR ernannt und im Juli 2010 zum Executive Vice President befördert.

Paul Christoff (41 Jahre), kanadischer Staatsbürger, erwarb einen Abschluss im Bereich Handel und Finanzen an der Universität Toronto. Darüber hinaus besitzt er die Auszeichnung Chartered Accountant (CA) Paul Christoff hat Führungspositionen in der Nichtlebensversicherung in den Bereichen Finanzen und Operatives Geschäft eingenommen, bevor er 2009 bei SCOR eintrat. Bisher war er Vice President & Chief Accounting Officer bei SCOR US innerhalb des Hubs „Americas“.

Sébastien Musset (33 Jahre), französischer Staatsbürger, erwarb seinen Abschluss als Diplom-Ingenieur an der Ecole Centrale Paris. Von 2002 bis 2009 war er bei AGF / Allianz tätig, zunächst als Chief of Staff im Executive Management und anschließend in der Personalabteilung als Personalleiter für Talentmanagement, Vergütung und Querschnittsfunktionen. Innerhalb der Personalabteilung hat er ferner von 2007 bis 2009 das Projekt zur operativen Neugestaltung der Allianz Frankreich geleitet. Danach war er bei Credit Agricole Corporate & Investment Bank als Divisional HR tätig. Ab September 2010 nahm er bei der SCOR-Gruppe die Funktion Global Head of Compensation & Benefits / Labour Relations wahr.

Zukunftsorientierte Aussagen

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) No. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten, bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten. Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 8. März 2012 unter der Nummer D.12-0140 registriert hat („Document de référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten sowie laufenden Gerichtsverfahren, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.